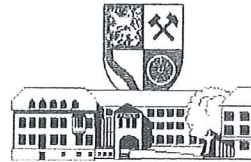




Fraktion
im Gemeinderat Heusweiler

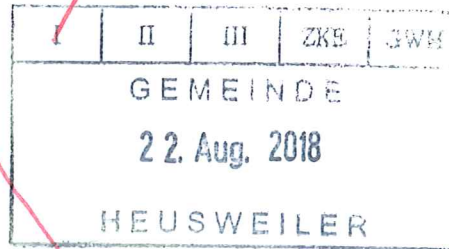


Gemeinde Heusweiler

Herrn Bürgermeister
Thomas Redelberger

Saarbrücker Str. 35
66265 Heusweiler

Fraktionsvorsitzender
Manfred Schmidt
Wahlschieder Str. 18a
66265 Heusweiler



Heusweiler, 21.08.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redelberger,

ich bitte Sie, den Antrag der CDU-Fraktion in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses zur Beratung zu bringen.

Antrag der CDU-Fraktion:

Die CDU-Fraktion regt an, einen repräsentativen Baumstamm oder Holzbalken an dominanter Stelle im Gemeindegebiet zu platzieren, der den Waldzuwachs im Gemeindegebiet plastisch darstellt.

Die Örtlichkeit könnte im Turnus von wenigen Monaten wechseln, um eine durchgängige Wahrnehmung zu erreichen. Unsere Schulen und Kindergärten könnten als Standorte miteinbezogen werden.

Die CDU bietet an, den Balken selbst bereitzustellen. Eine Verbringung müsste je nach Größe und Gewicht durch den Bauhof erfolgen.

Begründung:

Wälder erfüllen vielfältige soziale, ökologische und nicht zuletzt wirtschaftliche Ansprüche der Gesellschaft. Weil Wälder klimasensitive Ökosysteme sind, müssen forstliche Entscheidungen heute und in Zukunft neben den spezifischen Standortgegebenheiten auch Klimaveränderungen berücksichtigen.

Für die Gemeinde Heusweiler stellt der vorhandene Wald einen ganz besonderen Wert dar – ist er doch in der Gegenüberstellung mit unseren Nachbargemeinden in unserer ackerbaugeprägten Gemeinde vergleichsweise rar.

Heusweiler besitzt mit rd. 12,7 % Flächenanteil nicht nur den geringsten Waldanteil im Regionalverband, sondern neben Illingen (15%) und der Stadt Saarlouis (12,8%) auch den geringsten unseres gesamten Bundeslandes.

Insbesondere auch vor diesem Hintergrund, aber auch generell, halten wir es für wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger ein Gefühl dafür vermittelt bekommen, welchen Wert Wald und letztlich das darin wachsende Holz darstellen.

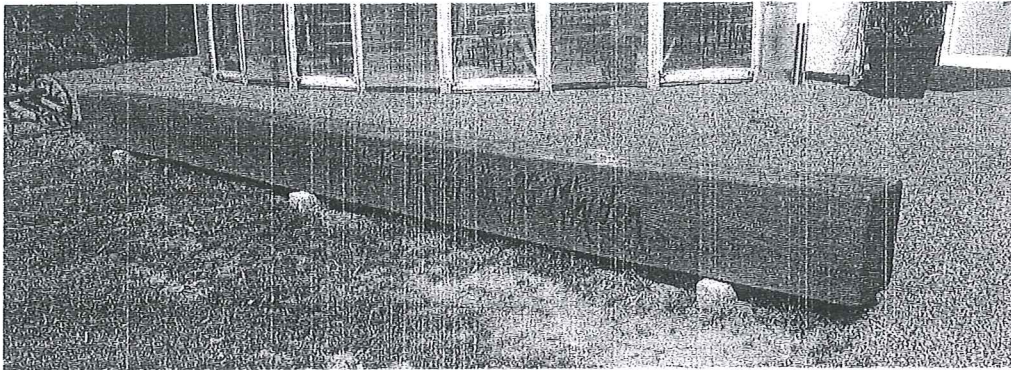
Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich durch unseren Baupolitischen Sprecher Jörg Schwindling

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Schmidt

Berechnungsgrundlage und Beispieldarstellung



Lt. Auskunft unseres Umweltamtes vom 21.8.2018 besitzt die Gemeinde selbst 256 ha Wald.
 Zusätzlich liegen Privatwald und RAG-Flächen auf dem Gemeindegebiet Heusweiler.
 Die **Gesamtwaldfläche** summiert sich auf **620 ha**.

Der Holzzuwachs beträgt laut Statistik und gängigen Veröffentlichungen in Deutschland durchschnittlich $11,2 \text{ m}^3/\text{ha} \cdot \text{a}$:

→ $11,2 \text{ m}^3 \times 620 \text{ ha} = 6.944 \text{ m}^3/\text{Jahr}$ (entspricht bei 7.000 Haushalten $0,99 \text{ m}^3 / \text{HH}$)
 → $6.944 \text{ m}^3 / \text{Jahr} = 579 \text{ m}^3/\text{Monat} = 19 \text{ m}^3/\text{Tag} = \mathbf{0,79 \text{ m}^3/\text{Std.}}$ = 13,2 Liter/ Minute

→ Umgekehrt betrachtet: für 1 m^3 Zuwachs werden rd. 75 Minuten benötigt.

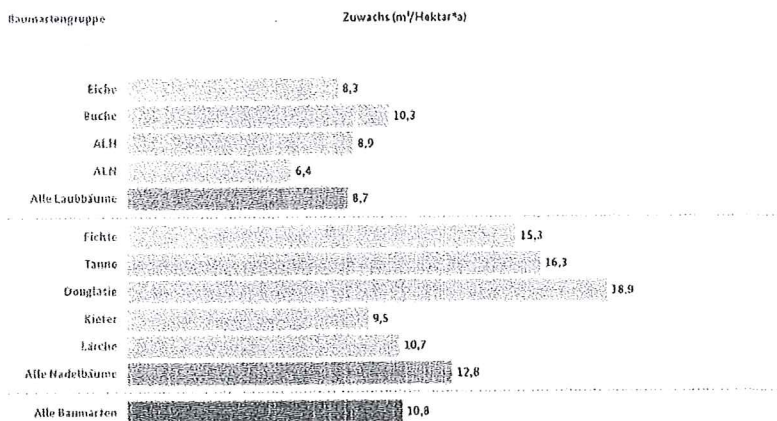
Ein Balken von **0,2x0,3x3,50 m** hätte ein Volumen von $0,21 \text{ m}^3$ und könnte die Aufschrift tragen: „Diese Menge Holz wächst in der Gemeinde Heusweiler in **15 Minuten**“ (exakt 15,75 min)

Datengrundlage:

Der Holzzuwachs in Deutschland ist mit **$11,2 \text{ m}^3$** je Hektar und Jahr oder 121,6 Mio. m^3 pro Jahr weiterhin auf einem hohen Niveau. Allerdings hat sich die in den 1990er Jahren beobachtete Beschleunigung des Wachstums nicht fortgesetzt *. Von den weit verbreiteten Baumarten wächst die Fichte mit $15,3 \text{ m}^3$ pro Jahr und Hektar am schnellsten. Mit $10,3 \text{ m}^3$ pro Jahr und Hektar folgt die Buche.



Zuwachs des Vorrates nach Baumartengruppe



Basis: Holzbohlen, nur Hauptbestand incl. Pflanzwald, rechnerischer Reinbestand
 ALH = andere Laubbäume mit hoher Lebensdauer, ALN = andere Laubbäume mit niedriger Lebensdauer